

zum historischen Factum gestempelt. — Die Dichtung vom **Apfelschuss** mag, im Anschluss an die überlieferte Fertigkeit des *Schützen Tell* ganz selbstständig im schweizerischen Volke entstanden sein. Allein die Aehnlichkeit derselben in ihrer späteren Version mit der älteren Erzählung des *Saxo Grammaticus* (12. Jahrhundert) von dem Schuss des Dänen *Toko* ist so auffallend, dass die Vermuthung nahe liegt, dass spätere schweizerische Chronisten den dänischen Geschichtsschreiber vor sich gehabt haben.¹

Heinrichs Sohn *Johann* wird durch die Stände auf den Thron *Böhmens* erhoben. Römerzug. *Heinrich* wird in Pavia zum König der Lombarden und in Rom zum *Kaiser* gekrönt.

1314—1347. } Ludwig von Ober-Baiern, im Kampfe mit
1314—1330. } Friedrich von Oesterreich, Sohn Albrechts.

1315. Sieg der Schweizer am **Morgarten** über *Leopold v. Oesterreich*, Friedrichs Bruder. Beitritt *Luzerns* zum Bunde. (15. Nov.)

1322. Schlacht bei **Ampfingen**, unweit **Müldorf**. Friedrich von Oesterreich geschlagen und gefangen (*Schweppermann*).

Ludwig giebt die durch das Aussterben der Ascanier erledigte Mark *Brandenburg* seinem Sohne *Ludwig* (1324), mit dem er später die *Margarethe Maultasch*, Erbin von Tyrol und Kärnthen, vermählt.

Friedrich wird gegen Verzichtleistung auf den Thron in Freiheit gesetzt, stellt sich wieder als Gefangener, wird von Ludwig als Mitregent angenommen (1325). Friedrich stirbt 1329.

Ludwigs Römerzug (1327—1330), er wird in Rom gekrönt.

Der **Kurverein** zu **Rhense** (1338) erklärt jeden rechtmässig gewählten deutschen König auch ohne päpstliche Krönung für den **römischen Kaiser**.

Ludwigs gesetzwidriges Verfahren zur Vergrösserung seiner Hausmacht bewirkt ein Jahr vor seinem Tode die Wahl *Karls*, Sohnes des Königs *Johann* von Böhmen (*Johann* † 1346 in der Schlacht bei *Crécy*). *Karl* wird erst nach Ludwigs Tode allgemein anerkannt.

¹ Vergl. **Häusser**, *Die Sage vom Tell*, 1840.